

Fließtext NEWSLETTER

INFORMATIONEN UND NEUIGKEITEN
RUND UM DAS THEMA WASSER

Wechsel in der

EWLW-Geschäftsführung



Dr. Frank Obenaus (rechts) ist Nachfolger von Dr. Emanuel Grün / Foto: Celina Winter/EGLV

Nach 17 Jahren als Technischer Vorstand bei Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) ist Dr. Emanuel Grün im November 2022 in den verdienten Ruhestand gewechselt. Im Nebenamt war er auch in der Geschäftsführung von Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH (EWLW) aktiv und hat die erfolgreiche Entwicklung der Unternehmen mitgeprägt. Im Dezember hat Dr. Frank Obenaus die Nachfolge im EGLV-Vorstand angetreten.

Parallel ist er in die EWLW-Geschäftsführung eingetreten. Er bringt dort u. a. seine Erfahrungen als früherer Leiter des EGLV-Geschäftsbereichs „Betrieb“ ein. EWLW freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Bekanntnis zum Standort im Herzen des Ruhrgebiets

Seit der Gründung vor über 28 Jahren haben die Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH (EWLW) ihren Sitz in Essen. Zum 1. April 2023 werden EWLW die bisher angemietete Büroimmobilie käuflich erwerben und damit den Standort langfristig sichern. Dessen Lage bietet eine hervorragende Erreichbarkeit mit Auto und Bahn – und seit einigen Jahren verstärkt auch per Fahrrad.

Die fünfgeschossige Immobilie, zu der auch ein vermietetes Nachbargebäude gehört, bietet Potenzial für Erweiterungen und ist damit ein weiterer Meilenstein in der positiven Entwicklung von EWLW.



Der EWLW-Standort in Essen

EWLW werden ihr

eigener Vermieter

Was macht eigentlich die Abteilung Betrieb?



Abteilung Betrieb / EWLW

Unsere Abteilung Betrieb berät Betreiber abwassertechnischer und wasserwirtschaftlicher Anlagen in vielfältigen Betriebsthemen und nimmt somit eine Sonderstellung zu den weiteren, in erster Linie planenden Abteilungen von EWLW ein. Zu den Themenbereichen der Abteilung gehören im Wesentlichen Betrieb und Instandhaltung, Arbeitssicherheit, Brand- und Explosionsschutz sowie Bauwerksprüfungen.

Betrieb und Instandhaltung

Dienst- und Betriebsanweisungen werden in einigen Bundesländern in den Selbstüberwachungsverordnungen gefordert; sie gehören aber inzwischen auch zum Standard der Technik und zu einer guten Organisation. Wir konzipieren ein an die Organisation des Betreibers angepasstes modulares System von Arbeitsanweisungen zu organisatorischen, arbeitssicherheitsrelevanten und technischen Inhalten unter Berücksichtigung von Vorgaben aus der Arbeitsblattreihe DWA-A 199 Teile 1 bis 4 und Anforderungen aus dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) der DWA.

Wir beraten Betreiber technischer Anlagen durch Gestellung verschiedener Betriebsbeauftragter

wie z.B. Gewässerschutzbeauftragte, Sicherheitsfachkräfte, Brandschutzbeauftragte und Befähigte Personen „Ex-Schutz“.

Der § 64 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) verpflichtet Benutzer von Gewässern, die am Tag mehr als 750 m³ Abwasser einleiten, einen Beauftragten für den Gewässerschutz (GSB) zu bestellen. Ein solcher kann auch aufgrund zusätzlicher behördlicher Vorgaben erforderlich werden. Unsere Gewässerschutzbeauftragten führen insbesondere die regelmäßige Kontrolle der wasserwirtschaftlichen Anlagen durch im Hinblick auf Funktionsfähigkeit, ordnungsgemäßen Betrieb sowie durchgeführte Wartungstätigkeiten. Gemäß der Selbstüberwachungsverordnung (SüwVO) sowie den Nebenbestimmungen der jeweiligen Betriebsgenehmigung sind ferner die vom Betreiber durchzuführenden Messungen des Abwassers nach Menge und Eigenschaften anhand der Aufzeichnungen der Kontroll- und Messergebnisse zu überprüfen. Die Ergebnisse werden einschl. der Empfehlungen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln in einem Gewässerschutzbericht zusammengefasst.

Zur Festlegung von optimalen Wartungs- und Inspektionstätigkeiten führen wir Instandhaltungsmaßnahmenanalysen oder auch die umfangreicheren RCM (Reliability-centered Maintenance)-Analysen durch. Durch die Analysen und einheitliche Dokumentation der Anlagenfunktionen, der Aufdeckung möglicher Störungen sowie deren Ursache und Auswirkungen auf den Anlagenprozess wird die gewünschte Verfügbarkeit der technischen Anlage sichergestellt, Wissen und Erfahrungen werden weitergegeben und es erfolgt eine gerichts feste Dokumentation der Entscheidungen. Insbesondere vor der bzw. zur Inbetriebnahme von Neu-Anlagen bieten die Instandhaltungsanalysen den Vorteil, die Funktionsweise der Anlage kennenzulernen und frühzeitig optimale Wartungs- und Inspektionspläne aufzustellen sowie ggf. Schwächen in der Planung aufzuzeigen. EWLW verfügen hierzu über speziell ausgebildete Moderatoren mit langjähriger Erfahrung bei der Analyse von Kläranlagen, Schlammbehandlungsanlagen, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen.

Wir unterstützen Betreiber auch bei kleineren Sanierungs- und Er-

neuerungsmaßnahmen (wie z.B. die Errichtung von Gefahrstoffcontainern) sowie bei Instandhaltungsarbeiten (wie z.B. Winterdienst, Gebäudereinigung, Brunnenregenerierung, Wartung von Batterieanlagen). Hierfür übernehmen wir die erforderliche Planung, Ausschreibung und Begleitung dieser Maßnahmen.

Arbeits- und Brandschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern ein Zeichen von Wertschätzung gegenüber Ihren Beschäftigten und reduziert langfristig krankheits- und unfallbedingte Ausfallzeiten. Unsere Sicherheitsfachkräfte führen Gefährdungsbeurteilungen auf der Grundlage von sicherheitstechnischen Begehungen sowie bei Bedarf von Lärm- und Temperaturmessungen durch. In Workshops mit Beteiligung von Beschäftigten des Betreibers werden arbeitssicherheitsrelevante Prozesse und damit verbundene Tätigkeiten ermittelt und im Plenum beurteilt, ob von diesen Prozessen/Tätigkeiten/Arbeitsbereichen Gefährdungen ausgehen. Auf Grundlage dieser Gefährdungsbeurteilung empfehlen wir geeignete Maßnahmen nach dem STOP-Prinzip, entwickeln Schulungspläne und bieten Ihnen bedarfsorientierte Unterweisungen an. Ebenfalls unterstützen wir Sie bei der sicherheitstechnischen Planung bei Neu- und Umbauten auf Ihren Anlagen. Auch im Brandschutz stehen wir Ihnen mit unseren Brandschutzbeauftragten gerne beratend zur Verfügung. Hierzu gehören z.B. Brandschutzbegehungen, Beratung bei der Beseitigung von brandschutztechnischen Mängeln sowie Erstellung von Feuerwehrplänen, Flucht- und Rettungsplänen.

Explosionsschutz
Auf abwassertechnischen Anlagen können unter bestimmten Bedingungen Gefahren durch Bildung einer gefährlichen explosionsfähigen

Atmosphäre entstehen. Für diese Anlagen erstellen wir die gem. §6 Gefahrstoffverordnung geforderten Explosionsschutzdokumente und führen die gesetzlich geforderten regelmäßigen Aktualisierungen durch. Wir stehen beratend bei der Festlegung von Ex-Schutzkonzepten für Neuanlagen zur Seite, begleiten die gesetzlichen Prüfungen (wiederkehrende Prüfungen und Prüfung vor Inbetriebnahme) zum Explosionsschutz gemäß Betriebssicherheitsverordnung oder führen diese selbst durch. Zudem schulen wir Ihre Beschäftigten im Explosionsschutz. Diese Aufgaben übernehmen speziell ausgebildete „Befähigte Personen Ex-Schutz“.

Bauwerksprüfungen

Im Zuge der Gewässerunterhaltung sind durch die Betreiber oft auch die Brücken über Gewässer und Durchlässe instandzuhalten und Prüfungen gem. DIN 1076 durchzuführen. Dies war der Anlass, vor rund 5 Jahren diesen Aufgabenbereich in der Abteilung Betrieb zu etablieren. Zum jährlichen Prüfungsumfang gehören rund 500 Brücken und Durchlässe von Emschergenossenschaft und Lippeverband. Inzwischen sind aber nicht nur die EGLV-Brücken über Gewässer Bestandteil des Portfolios, sondern auch die Brücken anderer Kunden über Straßen, Bahnstrecken, Wasser- und Schifffahrtskanäle sowie Lärm-

schutzwände, Stützbauwerke und Staubauwerke.

Unsere Bauwerksprüfer führen Besichtigungen, Einfache Prüfungen, Hauptprüfungen und Sonderprüfungen aus besonderem Anlass (z.B. nach Hochwasser, Brand etc.) gemäß DIN 1076 einschl. der Dokumentation nach RI-EBW-PRÜF durch. Des Weiteren können wir objektbezogene Schadensanalysen wie Rissmonitoring, Schichtdickenmessung, ultraschallbasierte Dickenmessung und Bohrwiderstanduntersuchungen (Holzbrücken) anbieten.

Unsere Kunden sind Kommunen, Stadtwerke und Wasserverbände wie beispielsweise die Städte Dorsten, Bonn, Bielefeld und Verden, der Kreis Recklinghausen, die Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, die Stadtwerke Wesel und Meerbusch GmbH sowie der Wupperverband, Bergisch-Rheinische Wasserverband (BRW) und Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Betrieb sind in allen Betriebsthemen fachlich breit aufgestellt. Gerne unterstützen wir auch Sie! Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Ing. Deetje Wiese
Tel.: 0201 3610 260
wiese@ewlw.de



Starkregenmanagement: Leitfadenerstellung und Pilotprojekte für Niedersachsen

Starkregen und urbane Sturzfluten bedrohen Kommunen auch in Niedersachsen. Daher hat das niedersächsische Umweltministerium beschlossen, einen Leitfaden erarbeiten zu lassen, wie sich die Kommunen im Bundesland Niedersachsen durch Starkregenmanagement schützen können. Damit beauftragte die UAN (Umweltaktion Niedersachsen) die Emscher Wassertechnik GmbH in einer Arbeitsgemeinschaft mit den Ingenieurbüros PFI Planungsgemeinschaft GmbH & Co. KG und Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh), beide Hannover, als Projektpartner.

Vorlaufend wurden Pilotprojekte zur Erstellung von Starkregenmanagementkonzepten in zwei ausgewählten Kommunen durchgeführt: in der Stadt Bad Salzdetfurth und

dem Flecken Steyerberg.

Begleitet von Bürgerbeteiligung und Ortsbegehungen wurden Gefahrenkarten erstellt, die für mehrere Starkregenszenarien Überschwemmungsflächen, Wassertiefen und das Fließverhalten ausweisen. So wird klar, wie stark die Gefährdung überall in der Kommune ist. Die Starkregengefährdung wurde den interessierten Bürgern vor Ort erläutert.

Darauf aufbauend wurde der Gefährdungsgrad mit dem Schadenspotenzial verschnitten: Wo sind Bereiche mit Gefahr für Leib und Leben, empfindliche Infrastruktur oder Gebäude? Das Ergebnis der Risikoanalyse konkretisiert die Bereiche hohen oder sehr hohen Risikos, für die ein Handlungskonzept entworfen wurde. Den Kommunen wird damit an die Hand gegeben, wo nach welchen

Prioritäten Maßnahmen zu ergreifen sind. Oft sind es Maßnahmenkombinationen. Dabei sind auch die Bürger mit Eigenvorsorge in der Pflicht.

Die Methodik dieses Vorgehens wird von der UAN und der Arbeitsgemeinschaft in einem Leitfaden zusammengefasst, der Ende des 1. Quartals 2023 den Kommunen in Niedersachsen zur Verfügung stehen wird.

Ansprechpartner:
Dipl.-Geogr. Detlef Rieger
Tel.: 0201 3610 140
rieger@ewlw.de



Ansprechpartner:
Prof. Dr.-Ing.
Holger Scheer
Tel.: 0201 3610 0
scheer@ewlw.de



UAN-Abschlussveranstaltung Bad Salzdetfurth / Foto: UAN (2022) Vivian Rutsch

VERANSTALTUNGEN

**29. Juni 2023 | Mellendorf
Betriebsstörungen auf Kläranlagen**

Dieses Praxisseminar beschäftigt sich mit immer wieder auftretenden besonderen Betriebszuständen von Kläranlagen, wobei auch auf häufig auftretende Betriebsstörungen oder Probleme ausführlich eingegangen wird. Im Rahmen dieses Seminars unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Holger Scheer wird das vorhandene Wissen in diesen Bereichen weiter vertieft und die verfahrenstechnischen und technologischen Zusammenhänge detailliert erläutert.

Weitere Hinweise: www.ewlw.de unter Aktuelles/Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Emscher Wassertechnik GmbH
Lippe Wassertechnik GmbH
Brunnenstr. 37, 45128 Essen
Tel.: 0201 3610 0
Fax: 0201 3610 100
info@ewlw.de
www.ewlw.de

Layout:

Emscher Wassertechnik GmbH
Lippe Wassertechnik GmbH
Inken Renée Funken

Bildnachweise:

EWLW / EGLV / UAN

Geschäftsführung

Dr.-Ing. Randolph Coburg
Tel.: 0201 3610 0 • coburg@ewlw.de

Prof. Dr.-Ing. Holger Scheer
Tel.: 0201 3610 0 • scheer@ewlw.de

Dr.-Ing. Frank Obenaus
Tel.: 0201 3610 0 • obenaus@ewlw.de

Dipl.-Kaufmann Joachim Manz
Tel.: 0201 3610 0 • manz@ewlw.de

Dr.-Ing. Tim Fuhrmann
Tel.: 0201 3610 0 • fuhrmann@ewlw.de

Finanzen und Controlling

Dipl.-Oec. Carolin Schade-Doering
Tel.: 0201 3610 310 • schade@ewlw.de

Abteilung Betrieb

Dipl.-Ing. Deetje Wiese
Tel.: 0201 3610 260 • wiese@ewlw.de

Abteilung Kanalisation

Dr.-Ing. Randolph Coburg
Tel.: 0201 3610 0 • coburg@ewlw.de

Abteilung Kläranlagen

Dipl.-Ing. Peter Wulf
Tel.: 0201 3610 110 • wulf@ewlw.de

Abteilung Wasserwirtschaft

Dipl.-Geol. Dr. Johannes Meßer
Tel.: 0201 3610 400 • messer@ewlw.de